

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



## (QZRP) – Pflanzliche Produkte

(Auszug GQS Rheinland-Pfalz)

### - Zusatzanforderungen Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

#### 1. Alle Kulturen

		<b>QZRP</b>	<b>1.1 Systemteilnahme</b> ➤ Teilnahmevereinbarung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>1.2 Herkunft</b> ➤ Anbauflächen zu 100 % in Rheinland-Pfalz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>1.3 Gentechnik</b> ➤ keine gentechnisch veränderten Sorten angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ bei Parallelaufbewahrung Trennung von GVO-haltigen und GVO-freien Futtermitteln oder sonstigen Ernteprodukten und Waren gewährleistet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ Vermischung von GVO-haltigen und GVO-freien Futtermitteln oder sonstigen Ernteprodukten und Waren durch geeignete betriebliche Verfahren verhindert (getrennte Räumlichkeiten, Wege, Mischanlagen, Spülchargen, Reinigungsmaßnahmen, Geräte, Behälter, Schaufeln usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Externe Dienstleister</b> ➤ GVO-Freiheit mit Dienstleistern, z.B. Betreiber von fahrbaren Mahl- und Mischanlagen, Transporteure und Speditionen nachweislich gewährleistet (Vertragliche Regelung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Personal</b> ➤ alle Personen, die mit Futtermitteln und anderen Feldfrüchten und Waren umgehen, sind über die Anforderungen der GVO-freien Erzeugung, Fütterung und sonstige Handhabung informiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Umgang mit Fehllieferungen</b> ➤ klare Vorschriften und Anweisungen, wie mit fehlerhaften (GVO-haltigen) Lieferungen (Futtermittel, Saatgut, Getreide etc.) zu verfahren ist, vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>Dokumentation „ohne Gentechnik“</b> (Hinweis: Alle Dokumente im Zusammenhang mit der Kennzeichnung "ohne Gentechnik" sind für mindestens 3 Jahre aufzubewahren) ➤ Anlagengutachten, Mischprotokolle, Reinigungspläne, Spülchargendokumentationen und vertragliche Festlegungen mit externen Dienstleistern dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	➤ Bezug von GVO-freien Futtermitteln und anderen Feldfrüchten ist nachvollziehbar dokumentiert (Dokumente, Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen, Deklarationen, Spezifikationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ die Erzeugung von GVO-freien Futtermitteln und anderen Feldfrüchten ist nachvollziehbar dokumentiert (Dokumente, Lieferscheine, Rechnungen, Bestellungen, Deklarationen, Spezifikationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Nachweise über Personalschulungen (Datum, Inhalt, Teilnehmer, Unterschriften) und Schulungsunterlagen dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei fehlerhaften Lieferungen (Futtermittel, Saatgut, Getreide etc.) Entsorgung oder Retoure dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.4 Düngung</b>				
		QZRP	➤ kein Klärschlamm oder klärschlammhaltige Düngemittel im Gesamtbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ je Vorfruchtart mindestens eine Bodenuntersuchung auf N <sub>min</sub>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Gärreste nur auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.5 Schlagbezogene Aufzeichnungen</b>				
		QZRP	➤ Schlagkartei vor Anlieferung der Ernte beim Erfasser oder einer beauftragten Kontrolleinrichtung zur Prüfung vorgelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 2. Getreideanbau

			<b>2.1 Sachkunde Betriebsleiter</b>				
		QZRP	➤ verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.2 Saatgut</b>				
		QZRP	➤ Z-Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Rückstellmuster bei Nachbausaatgut vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.3 Sortenwahl</b>				
		QZRP	➤ Weizen: Fusarium mind. BSA-Note 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Weizen: mind. A-Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Braugerste: von der Landesbraugerstenstelle oder von der Mälzerei empfohlene Sorte verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Hafer: Spelzenanteil mind. BSA-Note 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Roggen: Fallzahl mind. BSA-Note 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Dinkel: Fallzahl mind. BSA-Note 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.4 Pflanzenschutz Pflanzenschutzmittel</b>				
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittel im aktuellen Merkblatt „Pflanzenproduktion, Pflanzenschutz und Sorten in Ackerbau und Grünland“ aufgelistet <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	<b>Pflanzenschutzmittelanwendung</b> ➤ Unkrautbekämpfung bevorzugt mit mechanischen Mitteln durchgeführt QZRP ➤ bei Herbizideinsatz liegt eine Begründung vor QZRP ➤ keine Wachstumsregler eingesetzt (Hinweis: gilt auch für Getreide, das als Gemengepartner (Stützfrucht) zusammen mit Linsen angebaut wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.5 Ackerrandstreifen</b> ➤ mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.6 Lerchenfenster</b> ➤ 2 Feldlerchenfenster pro ha angelegt QZRP ➤ mind. 3 m breit und max. 12 m lang (Hinweis: die ideale Größe liegt bei 16 – 24 m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.7 Humusbilanz (Freiland)</b> ➤ betriebsbezogene Humusbilanz über die letzten vier Jahre nachweislich ausgeglichen (Hinweis: Beurteilung erfolgt - durch Schätzung anhand von Kennzahlen, z.B. aus Merkblatt „Humusbilanzierung – Beurteilung und Bemessung von Ackerland“ <b>oder</b> - im Rahmen der Nährstoffuntersuchung des Bodens und Bewertung durch die Officialberatung) (Ausnahme: Humusbilanz bzw. Bodenhumusuntersuchung nicht erforderlich, wenn -max. von einem Drittel der Fläche die gesamte Biomasse abgefahren wird <b>und</b> - eine 4-gliedrige Fruchtfolge eingehalten wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.8 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen</b> ➤ Ansaatmischung (nur einjährige Arten) bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät QZRP ➤ nicht vor September gemulcht QZRP ➤ nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen kann die Bodenbearbeitung bereits ab September erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.9 4-gliedrige Fruchtfolge auf Ackerland</b> ➤ jährlich mind. 4 verschiedene Kulturen oder Kulturgruppen angebaut QZRP ➤ Mindestanteil je Kultur oder Kulturgruppe 15 % der Ackerfläche QZRP ➤ max. 40 % Maisanteil QZRP ➤ kein Anbau von Braugetreide nach Mais	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	<b>2.10 Nitratbindung und Erosionsschutz</b> ➤ Herbstbegrünung durchgeführt <b>oder</b> QZRP ➤ Mulchsaat durchgeführt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZRP	➤ Zwischenfruchtaussaat nach Frühkartoffeln spätestens im Juli durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Zwischenfrucht bleibt mind. 10 Wochen stehen (Hinweis: Silomais, Getreidestoppeln ohne Stroh und Zuckerrüben sowie vergleichbare Kulturen als Vorkultur bei Mulchsaat ausgeschlossen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 3. Ölsaaten (Sonnenblumenanbau und Rapsanbau)

			<b>3.1 Sachkunde</b> <b>Betriebsleiter</b> ➤ verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.2 Saatgut</b> ➤ Z-Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.3 Sortenwahl</b> <b>Sonnenblumen</b> ➤ Sklerotinia erfüllt mind. BSA-Note 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ vom Vermarkter empfohlene Sorte angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Raps</b> ➤ Phoma erfüllt mind. BSA-Note 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Ölgehalt erfüllt mind. BSA-Note 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.4 Pflanzenschutz</b> <b>Pflanzenschutzmittel</b> ➤ Pflanzenschutzmittel im aktuellen Merkblatt „Pflanzenproduktion, Pflanzenschutz und Sorten in Ackerbau und Grünland“ aufgelistet <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Pflanzenschutzmittelanwendung</b> ➤ Unkrautbekämpfung bevorzugt mit mechanischen Mitteln durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei Herbizideinsatz liegt eine Begründung vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.5 Ackerrandstreifen</b> ➤ mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>3.6 Lerchenfenster</b> ➤ 2 Feldlerchenfenster pro ha angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ mind. 3 m breit und max. 12 m lang (Hinweis: die ideale Größe liegt bei 16 – 24 m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		<b>QZRP</b>	<b>3.7 Humusbilanz (Freiland)</b> ➤ betriebsbezogene Humusbilanz über die letzten vier Jahre nachweislich ausgeglichen (Hinweis: Beurteilung erfolgt - durch Schätzung anhand von Kennzahlen, z.B. aus Merkblatt „Humusbilanzierung – Beurteilung und Bemessung von Ackerland“ <b>oder</b> - im Rahmen der Nährstoffuntersuchung des Bodens und Bewertung durch die Officialberatung) (Ausnahme: Humusbilanz bzw. Bodenhumusuntersuchung nicht erforderlich, wenn -max. von einem Drittel der Fläche die gesamte Biomasse abgefahren wird <b>und</b> - eine 4-gliedrige Fruchtfolge eingehalten wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>3.8 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen</b> ➤ Ansaatmischung (nur einjährige Arten) bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät ➤ nicht vor September gemulcht ➤ nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen kann die Bodenbearbeitung bereits ab September erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>3.9 4-gliedrige Fruchtfolge auf Ackerland</b> ➤ jährlich mind. 4 verschiedene Kulturen oder Kulturgruppen angebaut ➤ Mindestanteil je Kultur oder Kulturgruppe 15 % der Ackerfläche ➤ max. 40 % Maisanteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>3.10 Nitratbindung und Erosionsschutz</b> ➤ Herbstbegrünung durchgeführt <b>oder</b> ➤ Mulchsaat durchgeführt ➤ Zwischenfruchtaussaat nach Frühkartoffeln erfolgt spätestens im Juli ➤ Zwischenfrucht bleibt mind. 10 Wochen stehen (Hinweis: Silomais, Getreidestoppeln ohne Stroh und Zuckerrüben sowie vergleichbare Kulturen als Vorkultur bei Mulchsaat ausgeschlossen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 4. Hülsenfrüchte

		<b>QZRP</b>	<b>4.1 Sachkunde Betriebsleiter</b> ➤ verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt ➤ nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>QZRP</b>	<b>4.2 Saatgut</b> ➤ Gesundheit und Keimfähigkeit überprüft (Hinweis:gilt auch bei eigenem Nachbau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<b>4.3 Sortenwahl</b>				
		QZRP	➤ vom Vermarkter empfohlene Sorte angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>4.4 Pflanzenschutz</b>				
			<b>Pflanzenschutzmittel</b>				
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittel im aktuellen Merkblatt „Pflanzenproduktion, Pflanzenschutz und Sorten in Ackerbau und Grünland“ aufgelistet <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Pflanzenschutzmittelanwendung</b>				
		QZRP	➤ Unkrautbekämpfung bevorzugt mit mechanischen Mitteln durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ bei Herbizideinsatz liegt eine Begründung vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ keine Anwendung chemischer Mittel (z. B. Glyphosat) zur Abtötung des Bestandes und somit zur Ernteerleichterung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ keine Wachstumsregler für Gemengepartner (Getreide als Stützfrucht) eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>4.5 Humusbilanz (Freiland)</b>				
		QZRP	➤ betriebsbezogene Humusbilanz über die letzten vier Jahre nachweislich ausgeglichen (Hinweis: Beurteilung erfolgt - durch Schätzung anhand von Kennzahlen, z.B. aus Merkblatt „Humusbilanzierung – Beurteilung und Bemessung von Ackerland“ <b>oder</b> - im Rahmen der Nährstoffuntersuchung des Bodens und Bewertung durch die Officialberatung) (Ausnahme: Humusbilanz bzw. Bodenhumusuntersuchung nicht erforderlich, wenn -max. von einem Drittel der Fläche die gesamte Biomasse abgefahren wird <b>und</b> - eine 4-gliedrige Fruchtfolge eingehalten wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>4.6 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen</b>				
		QZRP	➤ Ansaatmischung (nur einjährige Arten) bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nicht vor September gemulcht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ nicht vor Ende November eingearbeitet  (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen kann die Bodenbearbeitung bereits ab September erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>4.7 4-gliedrige Fruchtfolge auf Ackerland</b>				
		QZRP	➤ jährlich mind. 4 verschiedene Kulturen oder Kulturgruppen angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ Mindestanteil je Kultur oder Kulturgruppe 15 % der Ackerfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZRP	➤ max. 40 % Maisanteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			<b>4.8 Nitratbindung und Erosionsschutz</b> <b>QZRP</b> ➤ Herbstbegrünung durchgeführt <b>oder</b> <b>QZRP</b> ➤ Mulchsaat durchgeführt <b>oder</b> <b>QZRP</b> ➤ Zwischenfruchtaussaat nach Frühkartoffeln spätestens im Juli durchgeführt <b>QZRP</b> ➤ Zwischenfrucht bleibt mind. 10 Wochen stehen (Hinweis: Silomais, Getreidestoppeln ohne Stroh und Zuckerrüben sowie vergleichbare Kulturen als Vorkultur bei Mulchsaat ausgeschlossen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Ergebnis der Eigenkontrolle

Eigenkontrolle durchgeführt am:

kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)  
Oberbettringer Str. 162,  
73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.landwirtschaft-bw.de](http://www.landwirtschaft-bw.de)

**Bearbeitung:**  
LEL, Abt. Agrarmärkte und Ernährung  
Telefon 07171 / 917-100  
Fax 07171 / 917-101  
[www.bw.gqs-hofcheck.de](http://www.bw.gqs-hofcheck.de)

**In Zusammenarbeit mit:**  
MBW Marketinggesellschaft mbH  
70176 Stuttgart  
Telefon 0711 / 6667080, [info@mbw-net.de](mailto:info@mbw-net.de)  
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz  
Tel. 0671-703-1107  
Mail: [reimund.moecklinghoff@lwk-rlp.de](mailto:reimund.moecklinghoff@lwk-rlp.de)

Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd / MBW Stuttgart 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Rheinland-Pfalz erlaubt.